

Dr. Kapp will als Kanzler resignieren

Die Revolution mag zur Bildung eines Koalitions-Kabinetts führen, in welchem alle Klassen der Bevölkerung vertreten sind

Hindenburg schießt sich der Revolution nicht an

Washington, 16. März.—Offizielle Informationen aus Berlin lassen erkennen, daß die Kapp-Regierung nur von kurzer Lebensdauer sein wird. Man glaubt, daß dieselbe gestürzt und die alte Regierung wieder zur Macht zurückkehren wird.

Das Ebert-Kabinett hielt heute in Stuttgart eine weitere Konferenz und beschloß, alle Verbindungen mit der Revolutionspartei in Berlin abzubrechen. Es wurde ferner beschlossen, alle Verhafteten schwer zu bestrafen.

Zwischenlassen lassen Berliner Meldungen erkennen, daß sich eine starke Opposition gegen die neue Regierung in der Reichshauptstadt geltend macht. Es ist zu heftigen Straßenkämpfen gekommen, wobei 15 Personen ihr Leben verloren haben. (Zuerst hieß es, daß sie sich der Revolution angeschlossen hätten.)

Der Umstand, daß die Revolutionäre bereit sind, sich auf einen Ausgleich einzulassen, läßt erkennen, daß die Lage ihrer Herrschaft gefährlich ist.

London, 16. März.—Eine Amerikaner Depesche an die Exchange Telegraph Company berichtet, daß die Führer der Gegenrevolution während der ganzen Nacht in Sitzung gewesen sind. General Ludendorff soll dieser Konferenz beigewohnt haben. In einer Berliner Depesche an die Exchange Telegraph Company heißt es, daß Dr. Wolfgang Kapp beabsichtigt, als Kanzler zu resignieren und somit den Weg zu einem Kompromiß zu bahnen. General Raerter, welcher die Kapp-Regierung vertritt, befindet sich auf dem Wege nach Stuttgart, woselbst sich gegenwärtig das Ebert-Kabinett aufhält, um demselben einen Kompromißvorschlag zu machen.

Hindenburg kein Revolutionär. London, 16. März.—Eine Berliner Depesche meldet, daß dem Hannover Lageramt zufolge Hindenburg die Erklärung abgegeben habe, er habe nicht das Verlangen, sich der neuen Regierung anzuschließen.

Kapp will als Kanzler resignieren. Washington, 16. März.—Das französische auswärtige Amt hat Nachrichten erhalten, daß die Lage hoffnungslos ist und Kapp entschlossen ist, als Kanzler der neuen deutschen Regierung zu resignieren. Gleichzeitig aber wird gemeldet, daß die militärischen Hintermänner Kapp's bis zum Weiteren aushalten werden.

Reichstag einberufen. Stuttgart, 16. März.—Konstantin Fehrenbach, Präsident des Reichstags, hat den Reichstag zusammenberufen. Der Ort wird in der Depesche nicht angegeben.)

Neubildung des Kabinetts wahrscheinlich. Einflussreiche Persönlichkeiten glauben, daß die Revolution für Deutschland insofern ersprießlich sein wird, daß sie die Bildung eines Koalitionskabinetts im Gefolge haben wird, in welchem alle Bevölkerungsklassen vertreten sein werden.

Straßenkämpfe in Großstädten. Berlin, 16. März.—Nur in den Vorstädten Berlins ist es auch in Pöpsig, Weimar, Götting und Hamburg zu blutigen Straßenkämpfen gekommen.

Reihen Kapp des Landesverrats. Berlin, 16. März.—Unabhängige und Majoritätssozialisten haben gemeinsam die revolutionäre Regierung Dr. Kapp's verdammt. Nach einer Konferenz der Führer dieser beiden Fraktionen haben sie Dr. Kapp Nachricht gesandt, daß, falls er nicht noch heute resigniere, er als ein Landesverräter betrachtet werden würde. Der Bürgermeister von Schöneberg, einer Vorstadt Berlins, wurde beauftragt, Kapp hiervon in Kenntnis zu setzen. Das Tageblatt veröffentlicht in einer Extrausgabe sozialistische Zirkulare, in welchen erklärt wird, daß alle Beamten der neuen Regierung, die nicht sofort resignieren, als Landesverräter bezeichnet werden.

Carl Werner aus Straßburg zurückgekehrt. Herr Carl Werner, der bekannte Architekt der Nebraska Stone Co., ist heute morgen vom Besuche seiner Eltern in Straßburg zurückgekehrt. Herr Werner war drei Monate abwesend. Er hatte eine sehr schöne Dazoneise. Ueber seine Erfahrungen im Elsaß wird er uns demnächst ausführlich berichten. Ueber Telefon leitete er uns nur mit, daß die Elsäßer weder deutsch, noch französisch, sondern nur in Elsaß sprächen.

Ueber die Lage Deutschlands befragt, sagte er, daß alle Anzeichen vorhanden seien, daß man zum alten System zurückkehren würde. Wir hoffen von Herrn Werner noch interessante Berichte über die Zustände des neuen Europa erhalten zu können. Vorläufig heißen wir ihn willkommen daheim!

Daniels bringt nicht mit Flotten-Bill durch. Washington, 16. März.—Ohne die Erklärung des Sekretärs Daniels zu beachten, daß die Verzögerung des Friedensvertrages im Senat eine größere Flotte nötig habe, berichtete das Flottenkomitee des Hauses heute über die Flottenvorlage, nachdem es den Vorschlag des Flottendepartements um fast \$300,000,000 beschnitten hatte. Der Betrag, der in der Vorlage jetzt gefordert wird, ist \$424,000,000 oder \$200,000,000 weniger als im Vorjahre.

Binnensteuer-Amt um \$20,000 beraubt. Seattle, Wash., 16. März.—Zwei unmaskierte Banditen überfielen R. E. Stafford, Kassierer der hiesigen Binnensteuereinnahme Office, zwangen ihn, den Kassenschrank zu öffnen, entnahmen demselben alles Bargeld im Betrage von \$20,000 und entkamen. Dieses waren Gelder, die am Montag an Einkommensteuern kollektiert wurden.

Aus Council Bluffs. Frau Doris Muhl gestorben. Nach längerem Leiden ist am Sonntag Frau Doris Muhl im 71. Jahre ihrer Tochter, Frau C. Merfert, 743 Wynster Straße, gestorben. Die Verblidene wurde am 29. August 1844 in Lohse, Schleswig-Vollstein, Deutschland, geboren, verheiratete sich in Deutschland und kam im Jahre 1881 mit ihrem Gatten nach den Ver. Staaten. Die Beisetzung der Leiche erfolgte heute auf dem Friedhof in Minden, Iowa, wohin sie nach einer kurzen Leidenszeit im Trauerhause gebracht wurde. Frau Muhl hatte sich durch ihr freundliches Wesen einen großen Freundeskreis erworben, welcher ihr Ableben mit den betrübten Hinterbliebenen aufrichtig betrauert. Friede ihrer Asche.

Wesinnungen, die einem Brot und Ansehen einbringen, sind mir immer verhänglich erschienen. Nur Ueberzeugungen, für die sich einer Versäcchten und steinigen läßt, sind heilig.

Wir gehen unseren Lebensweg nur einmal. Die Menschen die auf diesem Gang nur nehmen, ohne zu leben, gleichen Wegfahrern, die sich aus der Herberge hehlen, ohne ihre Schuld zu bezahlen. Emerson.

So ist nicht leere Köpfe und angherzige Gemüter zu seinen Kindern, sondern solche, deren Geist von sich selbst arm, aber reich an Erkenntnis Seiner sind und die in diese Erkenntnis Gottes allen Wert setzen. Der Liebe Schmerz ist ein zu süßer Schmerz, als daß man gleich an Seilung dächte; und wenn man dann geheilt sein möchte, so ist's zu spät.

Nach der Fürstentum hat seine Romantik. Sie blüht in den Tagen der Schmelzler. Aber Romantiker sind nicht die, die lügen, um ihre Zwecke zu erreichen; sind die Gescheiterten, die den Vögeln Glauben und Günst schenken.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Millionen-Anleihe für Deutschland im Hause beantragt

Soll zum Ankauf von Rohmaterial und Nahrung dienen; feindliches Eigentum gibt Sicherheit.

Washington, 16. März.—Eine Vorlage, die beantragt, Deutschland einen Kredit von \$1,000,000,000 zu bewilligen, wurde von dem Abgeordneten Thomas W. Smith von New York, Demokrat, im Repräsentantenhaus eingebracht. Smith erklärte, daß der Rückgang von 70 Prozent, den die amerikanische Ausfuhr in den letzten drei Monaten erlitten hätte, beweise, wie nötig die Entwicklung des Handels mit Deutschland sei. Smith schlug vor, die Anleihe durch die War Finance Corporation zu machen, und durch deutsches Eigentum in Amerika, welches sich jetzt in der Verwaltung der Behörde für feindliches Eigentum befindet, zu sichern. Durch diesen Kredit würde Deutschland in den Stand gesetzt werden, Nahrungsmittel und Rohmaterial in diesem Lande zu kaufen. Smith erklärte, daß einerseits Deutschland sofortige Einfuhr von Baumwolle, Weizen, kondensierter Milch, Viehfutter, Schlachthausprodukten, Milchfäulen, Pferden, Vieh und Mineralien, daß andererseits die Vereinigten Staaten ebenso nötig eines Marktes für diese Produkte gebrauchten. Wenn der Farmer und Viehhändler seines Marktes für seine Erzeugnisse feindlich ist, wird die Produktion abnehmen und infolgedessen werden die Preise noch mehr in die Höhe steigen. Ein Hindernis auf dem Wege des englischen und französischen Geldes, werden beide Länder ihre Bedürfnisse möglichst aus ihren Kolonien und aus Deutschland decken. Wenn ihnen gestattet wird, Deutschland zu finanzieren, wie im Obersten Rat geplant wird, werden die Ver. Staaten sich praktisch von dem Handel mit Deutschland ausgegeschlossen sehen.

Russisch-rumänische Verhandlungen

Berlin, 16. März.—Nach einer aus Bukarest hier eingetroffenen Depesche werden die Friedensverhandlungen mit Sowjetrussland und Rumänien diese Woche beginnen. Die russischen Friedensdelegierten, an deren Spitze Stassin und Vinarski stehen, sind in Dorna Bartra, in der Bukovina, dem ehemaligen österreichischen Kronlande, wo die Verhandlungen vor sich gehen werden, bereits eingetroffen.

General Avarescu wird an der Spitze der rumänischen Delegation stehen. Rumäniens Hauptforderung wird sein, daß die Sowjetarmeen von der rumänischen Grenze zurückgezogen werden, ferner wird Rumänien darauf bestehen, daß ein Handelsabkommen getroffen wird. Eine der heftigsten Fragen in den Verhandlungen wird das Schicksal des rumänischen Schatzes sein, der in 100,000,000 Francs in Gold und Wertpapieren im Betrage von Millionen besteht. Der Schatz war nach Moskau gebracht worden, als die deutschen Truppen sich Bukarest näherten. Was aus diesem Schätze geworden ist, möchte Rumänien jetzt erfahren. Wie die russische Sowjet-Regierung sich zu dieser Angelegenheit stellen wird, ist noch nicht bekannt geworden.

Friedensresolution wird auf's Tapet kommen

Washington, 16. März.—Republikanische Führer haben beschlossen, darauf zu dringen, über den Friedensvertrag Donnerstag abzustimmen. Wird derselbe abgelehnt, dann wird die von Senator Knox eingereichte Resolution zur Sprache kommen, wonach der Kriegszustand zwischen den Ver. Staaten und Deutschland als beendet erklärt wird. Es heißt, daß mehr Stimmen wie nötig vorhanden sind, um diese Resolution zur Annahme zu bringen.

Aus Iowa.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Des Moines, 16. März.—Drei unmaskierte Banditen betreten am Dienstag Mittag den Namen Juweliersladen im Herzen des Geschäftsviertels, hielten den Eigentümer, E. Roman, in Schach und erbeuteten Diamanten und andere Schmuckgegenstände im Werte von \$15,000. Die Räuber entkamen in Autos.

Dubuque, 16. März.—Zwei Männer wurden schwer durch die fallende Wand der Grimm'schen Apotheke verletzt, als diese durch einen heftigen Wind umgeweht wurde. Das Gebäude wurde im letzten Dezember teilweise durch Feuer zerstört und die Männer waren an dem Wiederaufbau beschäftigt. Einer derselben wurde sofort befreit, der andere war um 1 Uhr noch unter den Trümmern begraben.

Unsere Spitzbuben-Chronik.

Während die Familie J. M. Keenan, 2410 Chicago Straße, von der Wohnung abwesend war, wurde dieselbe von Einbrechern heimlich durchbrochen. Kleiderstücke und Schmuckgegenstände im Werte von \$300 wurden gestohlen.

Ein anderer Einbruch wurde im Hause von W. R. Matthews, 802 Worthington Place, verübt. Da die Familie in California weilt, ist es unmöglich, etwas über den Verlust anzugeben.

Während der Dunkelheit, die am Montagabend einen Teil der Stadt einhüllte, wurden zwei Straßenüberfälle verübt. Die Aufwärtlerin Blanche Dougherty, 13. und Davenport Straße, wurde auf dem Heimwege von der Station der Northwestern durch zwei Männer an der 13. und Chicago Straße angehalten und ihrer Uhr und ihrer Wertsachen von \$10 beraubt.

Zwei Regier hielten G. Gehring, 707 Nord 18. Straße, an der West- und 18. Straße mit einem Revolver an und nötigten ihn zur Auslieferung von \$16.20.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

Revolvergeschäften begrüßt. Als er sich von seinem Erlaunen erholt hatte, zog er sein Schießgeschloß hervor und erwiderte die Kanonade. Er ist sicher, daß einige seiner Kugeln in das Auto einschlugen, weiß aber natürlich nicht, ob er einen der Attentäter zur Strecke gebracht hat oder nicht. Man mutmaßt, daß die Angestellten der Maschine entweder Auto-diebe oder Schnapsstroläher waren.

Juwelen und Hochzeitsgeschenke gestohlen. Los Angeles, 16. März.—Herr und Frau Karl Muehlbach, den oberen Gesellschaftskreisen in Kansas City angehörig, erfuhr bei ihrer Rückkehr nach Paso Robles, wo sie ihre Sommerferien verbrachten, daß während ihrer Abwesenheit Schmuckstücke in ihre Kammertische eingeschoben waren und sämtliche Hochzeitsgeschenke und Juwelen im Werte von \$20,000 gestohlen hatten.

Senatoren sollen Farbe bekennen. Lesen wir in den Neuesten Ausgaben. Was für Farbe? Das unheimliche Weiß wird man ja hoffentlich nicht verlangen.

6% Erste Hypotheken auf Fitzgerald Farmen

Im Wiederverkauf der Fitzgerald Farmen bei Greenwood, nahmen wir als Teil des Verkaufspreises erste Hypotheken entgegen, von 25% bis nicht mehr als 50% des tatsächlichen Wertes der Farm bezahlten Preises. Diese Farmen wurden ausnahmslos mit Bargeld und ersten Hypotheken bezahlt—kein anderes Land oder Grundeigentum wurde dabei in Zahlung genommen. Der Durchschnittspreis für dieselben betrug \$245 per Acker. Es gibt kein besseres Ackerland im Getreide-Gürtel und die umliegende Landschaft wird von einem fleißigen, zufriedenen Volke bewirtschaftet.

Die Bewohner Nebraska's sind mit derartigen Kapital-Anlagen bestens bekannt, was zur Folge hat, daß derartige Sicherheiten stets leicht veräußert sind. Ein Teil der nachstehend angeführten Hypotheken sind noch immer erhältlich. Diese Hypotheken sind interessent-berechtigter vom 1. März 1920, und sind am 1. März 1925 fällig. Schreibt, telegraphiert, telefoniert oder schreibt selbst vor, um uns eure Wünsche vorzulegen. Sie können von \$500 aufwärts anlegen.

\$20,000—auf 160 Acker im Cass County; Alles unter Kultur oder bearbeitungsfähig; drei Meilen von Greenwood; von einem prosperierenden Cass County Farmer für \$250 per Acker gekauft; geteilt in Bonds—12 für \$500, 9 für \$1,000 und 1 für \$5,000; 6% Zinsen halbjährlich fällig—1. März und 1. September. Steuerfrei.

\$20,000—auf 160 Acker im Cass County; Alles unter Kultur; mit guten Verbesserungen; 2 1/2 Meilen von Greenwood; gekauft für \$250 per Acker von einem vermögenden Bankier-Farmer; geteilt in Bonds—genau wie obiges Angebot; 6% Zinsen halbjährlich fällig—1. März und 1. September. Steuerfrei.

\$20,000—auf 160 Acker im Lancaster County; fünf Meilen nordwestlich von Greenwood; Alles unter Kultur; gute Verbesserungen; von einem vermögenden Motor-Gärtler als Kapital-Anlage gekauft; Land brachte \$250 per Acker; geteilt in Bonds—genau wie obiges Angebot; 5 1/2% Zinsen halbjährlich fällig—1. März und 1. September. Steuerfrei.

\$20,000—auf 160 Acker im Lancaster County; 135 Acker unter Kultur, 25 Acker in bestem Blue Grass Weideland mit durchlaufenden Bach; vorzügliche Verbesserungen, einschließlich eines neuen, teilweise modernen Hauses; von einem Butler County Geschäftsmann für \$250 per Acker als Kapital-Anlage gekauft; geteilt in Bonds—genau wie obiges Angebot; 5 1/2% Zinsen halbjährlich fällig—1. März und 1. September. Steuerfrei.

\$10,000—auf 160 Acker im Lancaster County; Alles unter Kultur; mäßige Verbesserungen; vier Meilen nordwestlich von Greenwood; von einem Cass County Arzt für \$235 per Acker als Kapital-Anlage gekauft; geteilt in Bonds—1 für \$4,000; 12 für \$500; 6% Zinsen halbjährlich zahlbar—1. März und 1. September. Steuerfrei.

\$27,500—auf 200 Acker im Cass County; 158 Acker unter Kultur, 42 Acker in Blue Grass Weideland; zwei Meilen von Greenwood; wunderbare Verbesserungen, auf \$10,500 bewertet, einschließlich eines modernen ausgestatteten Hauses; von einem Nebraska Motor-Gärtler als Kapital-Anlage für \$275 per Acker gekauft und wieder verkauft an einem vermögenden Farmer für \$285 per Acker; geteilt in Bonds—1 für \$5,000, 12 für \$1,000, 21 für \$500; 5% Zinsen halbjährlich zahlbar—1. März und 1. September. Steuerfrei. Bonds werden so verkauft, daß sie dem Investoren 5 1/2% bringen.

Woods Bros. Companies

Securities Department
132 Süd 13. Straße, Lincoln, Nebraska, Telefon B-6744

6% Erste Hypotheken-Bonds

Die Ihnen die größte Sicherheit bieten.

Sicherheit Diese Bonds sind gesichert durch Grundeigentum, im Zentrum des Omaha Geschäftsviertels gelegen, das über \$150,000.00 kostete.

Einkommen Der Netto-Ertrag ist mehr als zwei Mal so hoch als die jährlichen Zinsen auf diese Hypothek.

Ziel Diese Bonds werden verkauft in Zertifikaten zu \$250, \$500, \$1,000 und \$5,000—einlösbar auf Wunsch des Eigentümers nach einem Jahr.

Fälligkeit Welche dieser Bonds sind in 1923 einlösbar und die andern jährlich bis zum Jahre 1927.

Steuerfrei Diese Bonds sind in Nebraska steuerfrei. Die Eigentümer des Grundeigentums bezahlen die Steuern.

Mieter Die Eigentümer werden dieses Gebäude, welches errichtet wurde um den wachsenden Bedürfnissen eines etablierten Geschäftes gerecht zu werden, selbst beziehen.

Anfragen interessierter Personen gerne beantwortet. Man frage um das erklärende Büchlein B-8.

American Security Co.

Dodge und 18. Str. Omaha, Nebr.